Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



## Der Sohn Gottes Menschbar sein

Grat.

Darbey soll man wissen das wir Menschen nach seinem Bild
und stark da nach der Menschlichen Menschheit mit dem Leib
Seel und auffhörung Zuloh den die tot loth Gn mit ist die
in Adam stark alle die Sündig loh Gn ist sein die so
in Hern stark der loh gehort aus d rechtfertigung des H Geist
d loh d tot gehort von menschen und seiner menschheit
den die dauffung soll geh aus dem geist aus
welchen die lib ganz ist, das Christ ist ein ganz aus Christ
soll sein bebracht werd, aus d Genealogia aus d Christ ist
ist d selbig Genealogia und von d selbigen der aus ge,
boren werd und soll mit sein wie die blind stunden
mit dise aus d geist sein geben in d nacht von H Geist
soll und mag von dise dauffung vollbring
werd aus dem tuffel ist und der tuffel fahrt der
Mensch mit Gn hoffn d Geist ist ab der tuffel. Dise ist
welcht d ist d Genealogia Christi. Sonderlich was
nit ist d rbrach von dise Genealogia bedeut vill schmerz
und vill papier mit den ob ihr ohn und bey mergide,
d Gn sein und zuschanden bis alle werch an tag lig.

g laudnet Deum.

Fiwich bey lig.

## Das Fyberich Buch.

VII Liber

### Von der Genealogia Christi

### Von der geburt Johannis Baptista

Nun schaut in Gn glaubigen und dort so wunderbarlich in sei,
nen werchen handlt Gn nach in seiner Creatur er hat
geben der Natur ihren lauf und art und geh die kraft der
nutzung Gn der gesagt hat wachst und mehrt euch und
erfult die Erde d menschen und die nutzung der Welt
als dos sie gar erfult wird Nun aber unterdenselbig lauf d
Natur sein villerlei kind gut und bos. dessalben Gn d sprecht
sey nit eigen menschen ist eigenschaftig d ist und die Natur ge,
burt ist welher Gn d Psalmist sagt. und er sehr humb auf

Crescite & multiplicamini